

Hospitationsbericht 2. bis 4. März 2024:

Bei Dr. Viktor Wesselsky , Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Die Kontaktaufnahme und die Organisation einer drei-tägigen Hospitation bei Herrn Dr. Wesselsky im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau verliefen unkompliziert. Dr. Wesselsky hat sich auf die Sportorthopädie sowie die Knie- und Schulterchirurgie spezialisiert. Mein persönliches Ziel war es, einen Einblick in die klinische Praxis der Sportorthopädie sowie der Knie- und Schulterchirurgie zu bekommen und insbesondere arthroskopische Operationen in diesem Bereich näher kennenzulernen.

Am ersten Tag wurde ich herzlich von Dr. Wesselsky empfangen und wir starteten mit der Frühbesprechung des Teams der Orthopädie und Unfallchirurgie im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau. Danach folgten einige arthroskopische Operationen im ambulanten Operationszentrum des Krankenhauses. Am interessantesten fand ich die arthroskopische Double-Row Supraspinatus Refixation mit Bizepssehnen-Tenotomie und Bursektomie. Aber auch die Kniearthroskopien fand ich sehr interessant, insbesondere beeindruckte mich die Handhabung und das Geschick in der Bedienung des Arthroskops. Ich wurde direkt an die Hand genommen und mir wurden die Verfahren sowie meine Fragen direkt zur Operation anschaulich erklärt. Besonders angenehm fand ich auch die Gespräche in den Pausen zwischen den Operationen, die es mir ermöglichten, einen tiefgreifenden Einblick in den Karriereweg und Herausforderungen des Berufes zu bekommen.

Der zweite Tag startete in der Evangelischen Elisabeth Klinik, in der Dr. Wesselsky jeden Mittwoch eine Sprechstunde abhält und Operationen durchführt. Ich begleitete die Sprechstunde, in der unter anderem Indikationen für die operative Versorgung mit einer inversen Schulterprothese sowie der Versorgung eines Risses des Vorderen Kreuzbandes (VKB) mit einer VKB-Plastik besprochen wurden. Ich konnte die theoretischen Grundlagen der Operationen nachvollziehen und erhielt Einblicke in die körperliche Untersuchung sowie die Krankengeschichte der Patienten, sodass ein abgerundetes Bild aus Operationen und körperlicher Untersuchung entstand. Am Mittag sind wir in den OP gegangen, in dem unter anderem eine VKB-Plastik mit Quadrizepssehnen-Transplantat von Dr. Wesselsky operiert wurde. Ich durfte während der Operation zur Unterstützung das Arthroskop halten sowie einfache Aufgaben während der Operation. Mich beeindruckte das präzise Arbeiten mit dem Arthroskop im Kniegelenk und die Operationstechnik, mit der das VKB rekonstruiert wurde.

Der letzte Tag der Hospitation begann mit der Frühbesprechung. Im Anschluss folgte die erste Operation des Tages mit einer arthroskopischen Bohrkanauffüllung mit Spongiosa nach einer VKB-Plastik. Des Weiteren wurde eine Schulterarthroskopie bei einer Tendinitis calcarea durchgeführt. Die Herausforderung war es für mich, die räumliche Orientierung im Schultergelenk zu behalten. Durch die Erklärungen während der OP gelang es deutlich besser, sich im Operationsbereich der Schulter zurecht zu finden. Zuletzt wurde der Riss der distalen Bizepssehne operativ versorgt, indem der distale Sehnenansatz mit einem Endobutton refixiert wurde. Ich konnte bei allen Operationen mit Dr. Wesselsky und Dr. Klonowski mit am OP-Tisch stehen und jederzeit Fragen zur Operation stellen.

Es war eine sehr gelungene Hospitation mit sehr interessanten operativen Einblicken, die mich persönlich motivieren, das Fachgebiet der Sportorthopädie und Gelenkchirurgie in der Zukunft weiter zu fokussieren. Ich bin dankbar für die Möglichkeit der Hospitation im Rahmen des Mentors4Students Programm der AGA bei Dr. Wesselsky und möchte mich recht herzlich bedanken. Auch möchte ich mich bei Dr. Klonowski für die anschaulichen Erklärungen während der Operationen und für die freundliche Aufnahme beim OP-Team bedanken.

Jakob Dießel